

# Kurztipp: Webminstats - grafische Serverüberwachung

[Christian Kairies](#)

Unter Windows gibt es viele schöne grafische Tools um den Systemzustand darzustellen, Traffic zu messen und die Auslastung der eigenen Server zu überwachen. Natürlich sind diese Informationen und etliches mehr auch unter Linux verfügbar, man muß sich nur die Masse an kleinen Applikationen und Scripten vor Augen führen, die schon bei einer Basisinstallation einer beliebigen Linuxdistribution auf der Festplatte landen.

Da finden sich *df* und *du* um die Festplattennutzung zu überwachen, *ps* und *top* um die Systemauslastung und Prozesse zu überwachen, *xosview*, um die wichtigsten Systemzustände grafisch darzustellen.

All diese Anwendungen haben nur den einen Nachteil, dass sie Ihre Ergebnisse auf die Standardausgabe - also üblicherweise die Konsole - oder, wie bspw. *xosview* als X11-Applikation, grafisch ausgeben. Natürlich könnte man die Ausgaben dieser Programme in Textdateien umleiten, die wesentlichen Informationen herauszufiltern und in Logdateien oder Datenbanken schreiben, um diese dann später auszuwerten.

Glücklicherweise muß man unter Linux aber nicht jedes Rad neu erfinden und so bin ich, mehr durch Zufall, auf das Tool *Webminstats* [\[1\]](#) gestoßen, mit dem es sehr leicht möglich ist, viele Systemparameter zu überwachen und grafisch auszuwerten.



*Webminstats* ist als Modul für das Systemverwaltungstool *Webmin* [\[2\]](#) realisiert, welches bei mir auf den meisten Maschinen verwendet wird. Die Daten werden in einer "Round Robin Datenbank" abgelegt und durch die *RRDTools* grafisch ausgewertet.

## Abhängigkeiten

- [rrdtool](#) : Genutzt um Daten zu speichern und die Graphen zu generieren. Gehört bei den mir bekannten Distributionen zum Lieferumfang.
- [webmin](#) : Ein mächtiges System-Administrationstool mit mehrsprachiger, konfigurierbarer Weboberfläche.

- [Perl](#) (/usr/bin/perl) : Webminstats wurde in Perl realisiert. Perl ist eine mächtige Scriptsprache.
- [Isof](#) : Um offene Dateihandles anzuzeigen
- [snort](#) : Für das Snortmodul
- [mysql](#) : Für das MySQL-Modul

## Installation

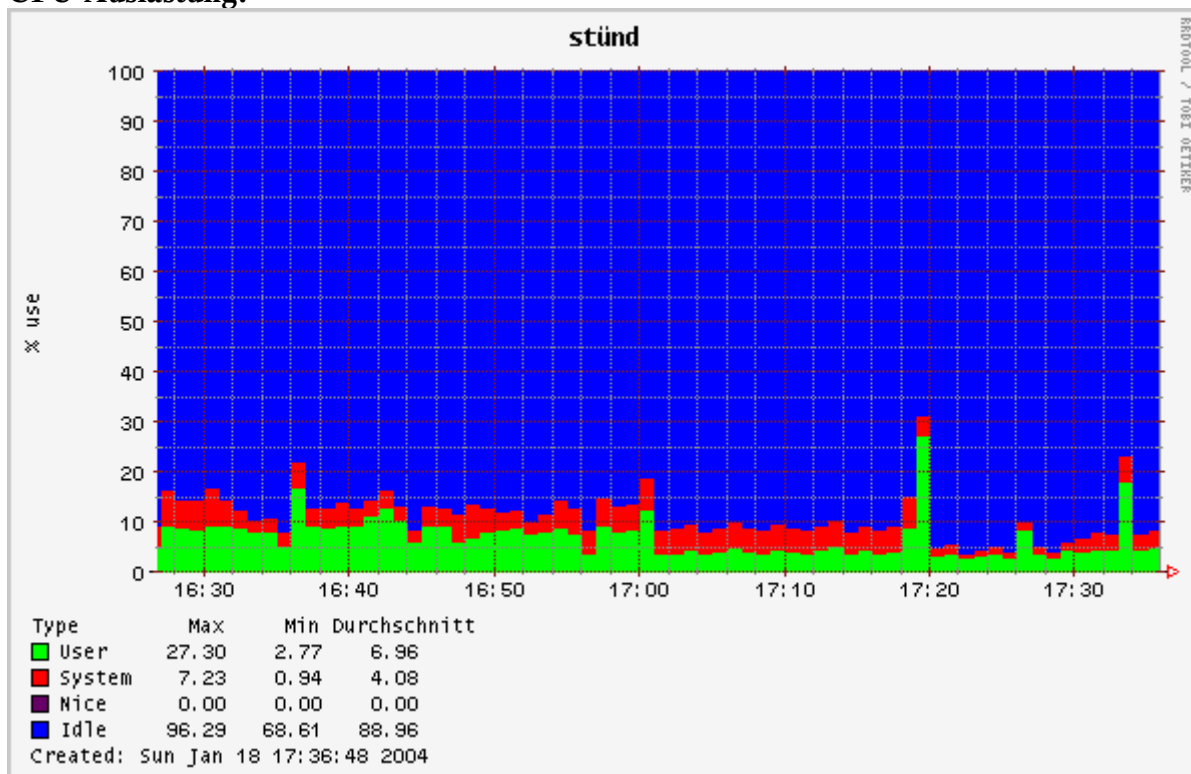
**Anmerkung:** Es wird hier davon ausgegangen, dass Webmin bereits installiert und konfiguriert ist und über das Webfrontend zur Verfügung steht.

1. Die aktuelle Version von *Webminstats* downloaden [\[3\]](#).
2. Unter: *Webmin* => *Webmin Konfiguration* => *Webmin Module* => *Von heraufgeladener Datei* - das aktuelle Modul auswählen (z.B. sysstats-0.9.4.wbm)
3. "*Modul von Datei installieren*" wählen.
4. Nun unter: *System* die neue Auswahlmöglichkeit: *Historic system statics* anklicken.
5. Bei diesem Aufruf werden die Module fertig installiert und man befindet sich in der Modulauswahl.
6. Zum Eintragen und Starten des Cronjobs die Daten sammelt, muß im unteren Bereich der Seite Modulauswahl der Punkt: *Start Systats* ausgewählt werden.

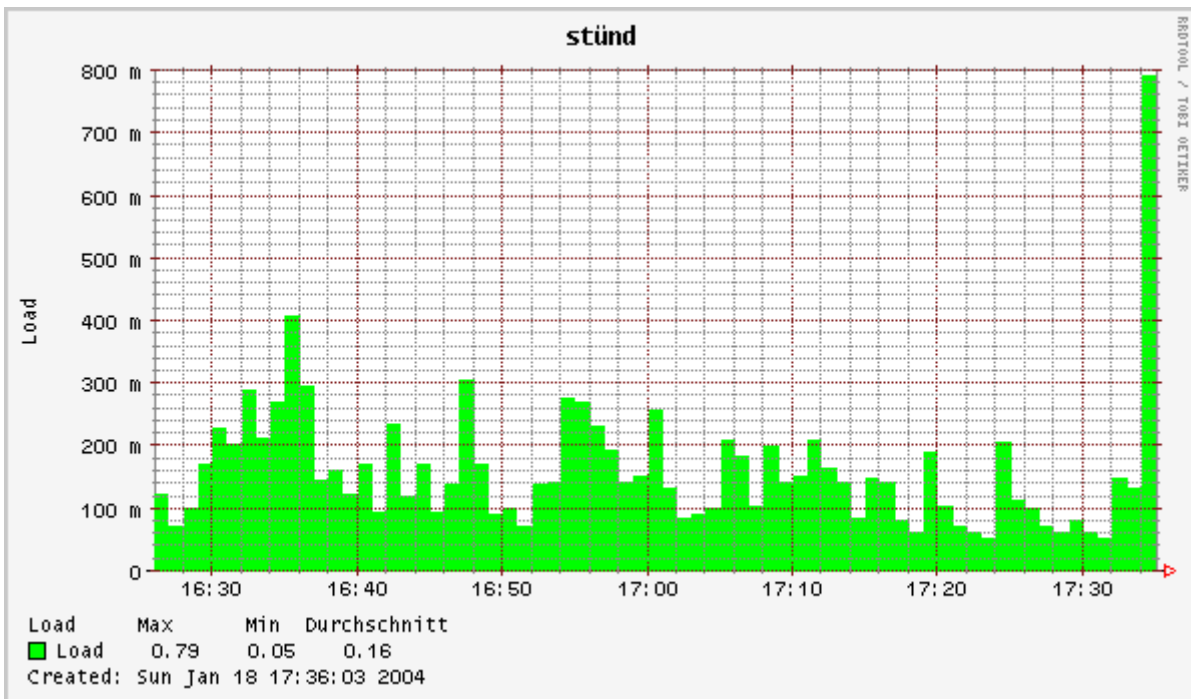
Nun beginnt das Script die Daten in die Datenbank zu schreiben, die notwendigen Graphen zu generieren. Wir können uns zurücklehnen und uns die Auswertungen in aller Ruhe anschauen.

Vier Beispiele für CPU-Auslastung, Serverload, Firewallstatistik und Netzwerktraffic finden sich am Ende des Artikels. Viel Spaß beim Ausprobieren.

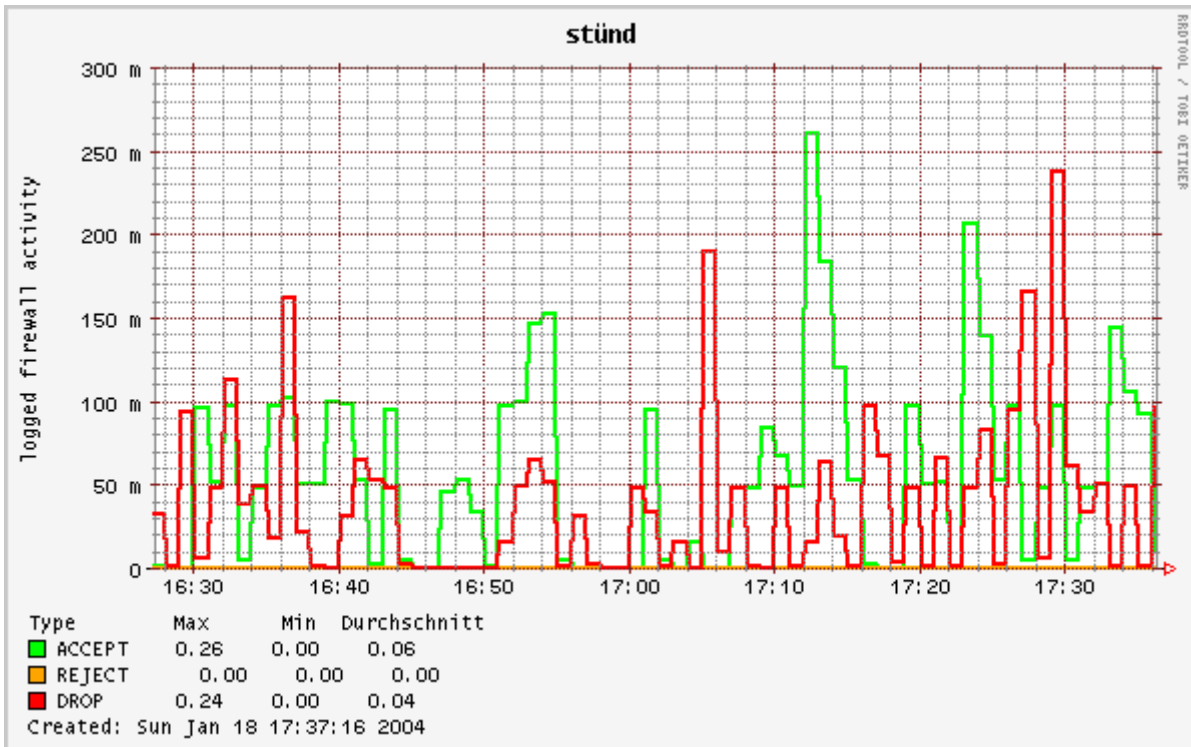
### CPU-Auslastung:



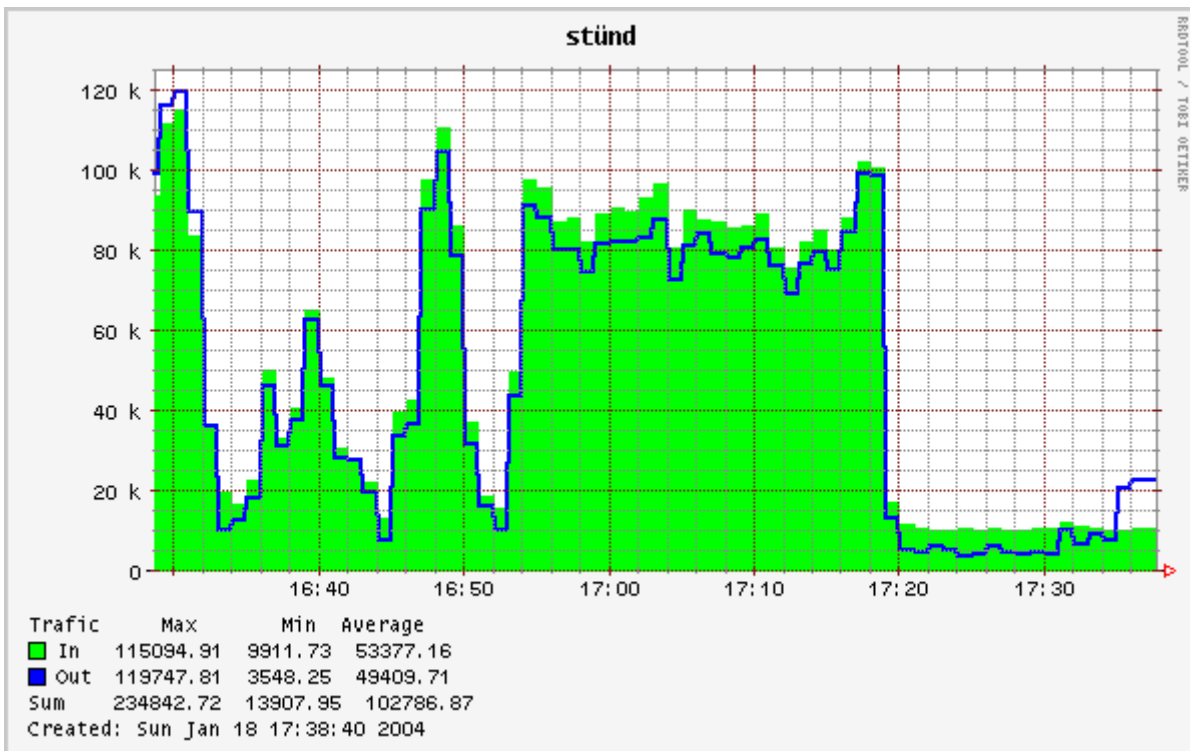
### Serverload:



### Firewallstatistik:



### Netzwerktraffic:



## Links

[1] [Webmin Sysstats](#)

[2] [Webmin](#)

 [Download Webminstats](#)

**Linux auf dem Server 18.01.2004**